

Mehr als eine Million Korken für Kork

USB merkt Einsatz von Kunststoffkorken

Mehr als eine Million Korken für Kork: Insgesamt 1025 Kilo der Flaschenverschlüsse brachten Bochumer Sammler beim achten Korkensammelwettbewerb des USB zum Wiegen an die Hanielstraße.

Das Sammelgut wird zum Epilepsiezentrum Kehl-Kork gebracht und dort zu ökologischen Dämmstoffen für die Bauindustrie verarbeitet.

In der Kategorie Schulen sammelte die Gemeinschaftsgrundschule Westenfeld mit 73,65 Kilo die meisten Korken, in der Kategorie Vereine und Gruppen

siegte die Kolpingfamilie Watenscheid Westenfeld mit fast 237 kg Korken. Der Preis für den besten Einzelsammler geht an Hanne Kimmeskamp aus Querenburg mit 109 Kilo.

In diesem Jahr fiel zum ersten Mal auf, dass der altbewährte Naturkorken erhebliche Konkurrenz bekommen hat – von Kunststoffkorken, Drehverschlüssen und Korken aus Glas. Da die Kunststoffexemplare den Naturkorken zum Verwechseln ähnlich sehen, gelangen sie immer wieder in das Sammelgut und müssen in der Behindertenwerkstatt mühsam per Hand aussortiert werden.